

## INHALTSVERZEICHNIS

## Seite

§ 1 <u>Einleitung:</u>	16
Die Verlegungstatbestände und die neuen wirtschaftlichen Tendenzen (Integration und Konzentration)	16
§ 2 <u>Die Liquidationsbesteuerung im Allgemeinen</u>	21
I. <u>Der Liquidationsbegriff</u>	21
1. Die zivilrechtliche Auflösung iuristischer Personen	21
a. Die Auflösung im Zivilrecht	21
b. Die Liquidation im Zivilrecht	23
c. Das Erlöschen im Zivilrecht	25
2. Der wirtschaftliche Liquidationsbegriff	25
3. Vergleich des wirtschaftlichen mit dem zivilrechtlichen Liquidationsbegriff	27
4. Der steuerliche Liquidationsbegriff	28
a. Abgrenzung	28
b. Zivilrecht und Steuerrecht	28
c. Liquidation im wirtschaftlichen Sinne im Steuerrecht	31
d. Uebertragungen im Steuerrecht	33
e. Aenderungen der Rechtsform im Steuerrecht	35
f. Folgerungen	35
II. <u>Der steuerliche Liquidationsgewinnbegriff</u>	36
1. Gewinn im Zivilrecht, in der Betriebswirtschaftslehre und im Steuerrecht	36
2. Die betriebswirtschaftliche Erfolgsgliederung	39

	<u>Seite</u>
3. Steuerrechtliche Folgen der Betriebs- wirtschaftlichen Erkenntnisse	43
a. Bei der Entstehung von Liquidations- gewinnen	43
b. Bei der Entstehung von Kapitalgewinnen	46
aa. Abschreibungen	49
bb. Vorübergehende Wertberichtigungen	51
cc. Warenlagerreserve	51
dd. Rückstellungen	53
ee. Andere Fälle	54
ff. Der Sondertatbestand des Goodwills	55
c. Folgerungen	56
4. Die steuerliche Realisation stiller Reserven	56
 § 3 <u>Die Sitzverlegung ins Ausland</u>	 59
A. <u>Die privatrechtliche Betrachtungsweise</u>	59
I. <u>Der privatrechtliche Sitzbegriff</u>	59
1. Der Sitz im IPR, Allgemeines	59
a. Exploitationstheorie	59
b. Theorie vom Verwaltungssitz	60
c. Theorie vom statutarischen Sitz	60
2. Das schweizerische Privatrecht	61
a. Das ZGB	61
b. Das Obligationenrecht	61
c. Die Handelsregisterverordnung	62
3. Die schweizerische Rechtssprechung	63
4. Die schweizerische Doktrin	63

	<u>Seite</u>
II. <u>Die Sitzverlegung ins Ausland</u>	64
1. Abgrenzung	64
2. Der Begriff der Sitzverlegung	64
a. Allgemeines	64
b. Das schweizerische Recht	65
3. Die gesetzliche Regelung der Sitzverlegung	66
a. Die inländische iur. Person	66
b. Die Vorschriften des OR betreffend die Sitzverlegung	67
c. Die Vorschriften der Handelsregisterverordnung	68
d. Die Rechtssprechung	69
e. Die Doktrin	69
f. Folgerungen	
B. <u>Wirtschaftliche Betrachtungsweise der Sitzverlegung ins Ausland</u>	71
I. <u>Unternehmenswirtschaftliche Aspekte</u>	71
II. <u>Finanzwirtschaftliche Aspekte</u>	75
C. <u>Die steuerrechtliche Betrachtungsweise der Sitzverlegung ins Ausland</u>	77
I. <u>Die steuerliche Zugehörigkeit</u>	77
1. Begriff der persönlichen Zugehörigkeit	79
2. Begriff der wirtschaftlichen Zugehörigkeit	79
II. <u>Die persönliche Zugehörigkeit</u>	81
1. Die inländische iur. Person im Steuerrecht	81
a. Voraussetzungen	81
b. Folgen	84

	<u>Seite</u>
2. Die inländische iur. Person mit Interessen im Ausland	85
a. Voraussetzungen zur Anwendung von Art. 55 WStB	85
b. Folgen	86
aa. Die direkte Ausscheidungs- methode	87
bb. Die indirekte Ausscheidungs- methode	87
cc. Das Praecipuum	88
c. Die Gesellschaft mit Briefkasten- domizil in der Schweiz	88
 <u>III. Die wirtschaftliche Zugehörigkeit</u>	 90
1. Voraussetzungen: Die Betriebsstätte als Konkretisation wirtschaftlicher Interessen	90
a. Allgemeines	90
b. Der Ort der Leitung	91
2. Folgen	93
 <u>IV. Die Sitzverlegung im Steuerrecht</u>	 94
1. Die steuerrechtliche Betrachtungsweise	94
2. Die Anwendbarkeit des Art. 53 WStB auf die Verlegungstatbestände	96
3. Die einzelnen Verlegungstatbestände. Die theoretische Lösung	98
a. Verlegungen, die weder die sub- jektive noch die objektive Steuer- pflicht berühren	98
b. Verlegungen, die nicht die sub- jektive, aber die objektive Steuer- pflicht berühren	100
aa. Verlegungen einzelner Ver- mögensgegenstände	100

	<u>Seite</u>
bb. Verlegung von Organisations- teilen	101
cc. Verlegung des Ortes der Leitung	104
c. Verlegungen, die den Uebergang von der unbeschränkten zur be- schränkten Steuerpflicht zur Folge haben.	105
aa. Die Verlegung des Leitungssitzes und des statutarischen Sitzes	106
bb. Verlegungen des statutarischen Sitzes oder des Leitungsortes falls sich nur einer von beiden in der Schweiz befindet	108
d. Verlegungen, die zur Beendigung der Steuerpflicht führen	108
D. <u>Folgerungen für die Unternehmung</u>	110
§ 4 <u>Sitzverlegungen im Inland</u>	112
I. <u>Grundlagen der Sitzverlegung im Inland</u>	112
1. Einleitung	112
2. Zivilrechtliche Grundlagen der Sitzverlegung im Inland	113
3. Wirtschaftliche Aspekte der Sitz- verlegung im Inland	114
4. Steuerrechtliche Grundlagen der Sitzverlegung im Inland	116
II. <u>Die Verfassungsmässigkeit der Liquidations- besteuerung bei Sitzverlegungstatbeständen über Kantonsgrenzen</u>	120
1. Zur Frage der Rechtsgleichheit	120
2. Zur Frage der Niederlassungsfreiheit	124
3. Zur Frage der interkantonalen Doppelbesteuerung	127
4. Zur Frage der Abschaffung aller Abzugsrechte	133

	<u>Seite</u>
§ 5 <u>Neuere Entwicklungen und Lösungsvorschläge</u>	135
1. Ausgangslage	135
2. Die Vorschläge im Raume der EWG und ihre Anwendbarkeit auf das schweizerische Steuerrecht	138
3. Die Bundessteuer für iur. Personen	145
4. Der Vorschlag der Zürcher Experten- kommission	149
5. Die eigene Stellungnahme: Eine praktische Lösung	151